

**»Hast Du Töne? – Wir schon!«
Von Spiegel-Pfeifen und Tenororgeln**

Jubiläumskonzert »40 Jahre Komponistenklasse Dresden«
Neue Musik von Kindern und Jugendlichen aus Dresden und Straßbourg

AuditivVokal Dresden

Sopran 1: Dorothea Wagner

Sopran 2: Katharina Salden

Alt: Lia Gets-Bermann

Tenor: Murilo Sousa

Bass: Philipp Schreyer

Orgel: Ivan Terekhanov

Musikalische Leitung: Olaf Katzer

PROGRAMM

Improvisation für Orgel solo

Terekhanov Ivan *2003, Strasbourg

»... ääh ... ein Lied« für 5 Sänger, einen Dirigenten und Orgel

Geiert Silas *2010, Dresden

»Patmo« für Orgel, 2 Soprane und Tenor

Rossetti Irene *1996, Strasbourg

Stück für Orgel solo

Gitz Lou *2009, Strasbourg

»Eines Pharaos Garten« für Orgel und 4 Sänger

Balsukat Julius *2009, Dresden

»Tigerlein« für 5 Sänger und Orgel

Haß Cedric *2011, Dresden

»Die unaufhaltsame Hasenpfote« für Orgel solo

Timme Manuel, Dresden

-Pause-

»Der Wind in den Weiden« für 4 Sänger a cappella (SATB)

Haß Cedric *2011, Dresden

»Waldspaziergang« für Orgel und 3 Frauenstimmen (SSA)

Bauer Lilly *2008, Dresden

»Vivu la viro en la blua ĉapelo« für Orgel solo

Weikelt Ben *2006, Dresden

»Ug – Ringbahn« für 3 Sänger und Orgel nach einem Text von Ander Ski

Bicher Leonore *2011, Dresden

»**Weltreise**« für 5 Sänger und Orgel
Mehler Johannes *2011, Dresden

»**Dans un long souffle**« (In einem langen Atemzug) für Orgel solo
Sozza Angélique *1979, Strasbourg

»**Spiegel-Pfeifen**« für 5 Sänger und Orgel
Krauß Elias *2006, Dresden

»**Die kaputte Tenorgel**« für 5 Sänger und Orgel
Bicher Gawein *2008, Dresden

Was haben ein Komponist, der vor 350 Jahren verstorben ist, und Nachwuchskünstler von heute gemeinsam? Damals wie heute kommt man mit Begeisterung, Offenheit und Neugierde besser durch die Welt. Das gilt für Heinrich Schütz ebenso wie für die Schülerinnen und Schüler der Komponistenklasse Dresden. Seit Gründung der Komponistenklasse Dresden 1982 durch Hans J. Wenzel werden hier komponierende Kinder und Jugendliche aus Dresden und dem sächsischen Raum gefördert. Über 600 Schülerkompositionen wurden seitdem von Profimusikern in moderierten Familienkonzerten uraufgeführt.

So wie der Europäer Heinrich Schütz die musikalischen Entwicklungen seiner Zeit förmlich in sich aufzog und daraus eine eigene, meisterhafte Tonsprache entwickelte, beschäftigen sich die Komponistenklassenschüler jedes Jahr intensiv mit Musik, Literatur und Kunst aller Epochen und setzen sich in ihren Stücken mit speziellen Themen, Gattungen, Instrumenten auseinander. Sie arbeiten mit jungen Kreativen aus anderen Sparten zusammen und pflegen den kulturellen Austausch mit jungen Künstlern aus der französischen Partnerstadt Strasbourg.

Komponistenklasse Dresden (Leitung: Silke Fraikin)

In der Komponistenklasse Dresden treffen sich komponierende Kinder und Jugendliche aus Dresden und dem sächsischen Raum unter Anleitung der Komponisten Silke Fraikin und Johannes Korndörfer und Gastdozenten wie Annette Schlünz und Bernd Schumann zu Unterricht, Workshops und Ferienkursen. Professionelle Ensembles präsentieren die Schülerkompositionen im Rahmen von moderierten Familienkonzerten, in denen es um die lebendige Vermittlung zeitgenössischer Musik geht.

Seit 1991 wird die Klasse von Silke Fraikin geleitet und hat sich mit spartenübergreifenden Kooperationsprojekten einen Namen gemacht. Dazu gehörten vielbeachtete Aufführungen mit der Dresdner Kinderlesebühne, der Palucca Hochschule für Tanz Dresden, dem MDR-Kinderchor oder der Serkowitzter Volksoper. 2015 wurde die Komponistenklasse Dresden mit dem Sächsischen Initiativpreis für Kunst und Kultur der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen ausgezeichnet.

Eine langjährige Partnerschaft verbindet die Komponistenklasse mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste sowie mit dem Verein Das Ufer e.V. und der Chemnitzer Reihe KLANGWERK – Neue Musik. Zum wiederholten Male arbeitet sie mit der Mitteldeutschen Barockmusik e.V. zusammen. Zudem wird seit mehreren Jahren der kreative Austausch mit Teilnehmern der Kompositionsworkshops von Annette Schlünz am Konservatorium Strasbourg gepflegt.

Seit Gründung der Klasse 1982 durch Hans J. Wenzel haben Ensembles wie Sinfonietta Dresden, L'ART POUR L'ART, ensemble courage, Kammerensemble Neue Musik Berlin, Quatuor Bozzini aus Montreal und collective lovemusic aus Strasbourg über 600 Schülererkompositionen uraufgeführt. Gemeinsam mit dem Dresdner Dirigenten Milko Kersten rief die Komponistenklasse 2017 das Klangkollektiv Opus Eins ins Leben, das sich vor allem der Zusammenarbeit mit jugendlichen Komponisten verschrieben hat. 2020

gab sie »Das Wohlpräparierte Klavier – Neues Album für die Jugend« mit 20 Klavierstücken von Kindern und Jugendlichen heraus (Edition Gravis).

Die Komponistenklasse Dresden wird gefördert von der Landeshauptstadt Dresden – Amt für Kultur und Denkmalschutz und von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

www.komponistenklasse.de

AuditivVokal Dresden wurde 2007 durch den Dirigenten Olaf Katzer gegründet und avancierte in kurzer Zeit zu einem der profiliertesten Vokalensembles der Gegenwartsmusik. Im Mittelpunkt der interdisziplinär angelegten künstlerischen Arbeit steht die *conditio humana*, die Frage nach der Bedeutung von Menschlichkeit, Empathie, Verantwortung und Würde im Zeichen neuer technologischer, gesellschaftlicher und ökologischer Entwicklungen.

Über 150 Uraufführungen, exzeptionelle Eigenproduktionen, internationale Gastspiele bei zahlreichen Festivals sowie CD-, Rundfunk- und Videoaufnahmen dokumentieren die künstlerische Vielfalt und stilistische Singularität. Die Erkenntnisse aus der Zusammenarbeit mit den renommiertesten Komponistinnen und Komponisten unserer Zeit fließen auch in die Interpretationen Alter und Früher Musik ein, bei denen das Ensemble mit einem eigenen Ansatz fasziniert.

Olaf Katzer studierte Musik und Psychologie in München, Weimar und Dresden. Bereits während des Studiums gründete er das Ensemble AuditivVokal Dresden, welches er seitdem künstlerisch leitet.

Über 100 Ur- und Erstaufführungen, Gastspiele bei zahlreichen Festivals und Rundfunkaufnahmen dokumentieren sein Engagement für die „zeitgenössliche“ Vokalmusik.

Konzertreisen in fast alle europäischen Staaten, sowie nach Taiwan, China, die USA und Südamerika. Im transdisziplinären Austausch mit Sängern, Instrumentalisten, Tänzern, Komponisten, Malern, Regisseuren und Wissenschaftlern entwickelt er in nachhaltigen und unkonventionellen Programmgestaltungen eine zeitgemäße Ensemblekunst für das 21. Jahrhundert.

Einladungen erhielt er als Dirigent von Klangkörpern wie dem RIAS Kammerchor, dem SWR Vokalensemble Stuttgart, dem MDR Rundfunkchor und dem Dresdner Kammerchor. Seit 2011 als Dozent für Chordirigieren an der Hochschule für Musik Dresden tätig, seit dem Studienjahr 2015/16 in Funktion des Vertretungsprofessors für Chordirigieren. 2019 wurde Olaf Katzer mit dem Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden ausgezeichnet, 2020 mit dem Arras-Preis.